

JAHRESABSCHLUSS

zum 30. April 2020

Pedax GmbH

Industriestrasse 10a

54634 Bitburg

BILANZ

Pedax GmbH
Bitburg

zum

30. April 2020

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		526.000,00	526.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.432.357,48		1.191.029,48	II. Kapitalrücklage		500.000,00	500.000,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	207.580,05		470.335,05	III. Gewinnvortrag		3.357.316,53	4.676.243,72
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>80.015,35</u>		<u>88.848,35</u>	IV. Jahresfehlbetrag		59.535,91-	1.318.927,19-
		1.719.952,88	1.750.212,88	B. Rückstellungen			
II. Sachanlagen				1. Steuerrückstellungen	17.100,00		7.600,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	141.604,91		146.552,91	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.742.126,24</u>		<u>2.115.001,24</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	777.323,99		805.260,99			1.759.226,24	2.122.601,24
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>180.228,68</u>		<u>195.665,23</u>	C. Verbindlichkeiten			
		1.099.157,58	1.147.479,13	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	505.287,33		3.800.507,29
III. Finanzanlagen				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.169.348,90		1.015.391,05
1. Beteiligungen		39.136,13	39.136,13	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.107.259,23		735.732,91
				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.533.406,25		626.026,49
B. Umlaufvermögen				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>285.306,78</u>		<u>192.114,01</u>
I. Vorräte						5.600.608,49	6.369.771,75
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	221.367,00		210.495,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.101,30	4.651,62
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.251.055,00		2.736.305,00				
3. in Arbeit befindliche Aufträge	1.197.229,00		1.109.363,00				
4. fertige Erzeugnisse und Waren	393.247,00		349.998,00				
5. geleistete Anzahlungen	<u>226.793,86</u>		<u>464.566,50</u>				
		5.289.691,86	4.870.727,50				
Übertrag		<u>8.147.938,45</u>	<u>7.807.555,64</u>	Übertrag		<u>11.686.716,65</u>	<u>12.880.341,14</u>

BILANZ

Pedax GmbH
Bitburg

zum

30. April 2020

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		8.147.938,45	7.807.555,64	Übertrag		11.686.716,65	12.880.341,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.343.205,21		1.075.556,95				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	230.582,18		1.713.000,26				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	1,00		1,00				
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>290.709,85</u>		<u>269.468,01</u>				
		1.864.498,24	3.058.026,22				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		665.824,90	950.311,20				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.101,06	64.491,08				
D. Aktive latente Steuern		1.007.354,00	999.957,00				
		<u>11.686.716,65</u>	<u>12.880.341,14</u>			<u>11.686.716,65</u>	<u>12.880.341,14</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 30.04.2020

**Pedax GmbH
Bitburg**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		4.893.078,99	100,00	13.947.905,11
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.576.168,18			8.240.352,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>422.286,77</u>			<u>1.404.282,51</u>
		2.998.454,95	61,28	9.644.634,62
3. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		204.121,48	4,17	978.400,93
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.690.604,09	34,55	4.385.878,66
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.430,75	0,38	61.451,66
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	109.970,29
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		58.897,91	1,20	477.119,98
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>8.942,94</u>	0,18	<u>289.117,93-</u>
9. Ergebnis nach Steuern		49.511,63-	1,01	1.297.529,78-
10. sonstige Steuern		10.024,28	0,20	21.397,41
11. Jahresfehlbetrag		<u>59.535,91</u>	1,22	<u>1.318.927,19</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 01.01. bis 30.04.2020

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Pedax GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Bitburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Wittlich
Register-Nr.:	HRB 32035

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Rumpfwirtschaftsjahr

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23.04.2020 wurde die Satzung der Gesellschaft geändert. Hiernach beginnt das Geschäftsjahr jeweils am 01. Mai eines Kalenderjahres und endet am 30. April eines Kalenderjahres.

Die Regelung gilt ab dem 01. Mai 2020, so dass das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 30. April 2020 ein Rumpfgeschäftsjahr darstellt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des

Anlagevermögens gem. § 248 Abs. 2 HGB wird in Anspruch genommen. Sie werden gem. § 255 Abs. 2a HGB mit den bei deren Entwicklung anfallenden Herstellungskosten bewertet. Die Eigenschaft als aktivierungsfähiger Vermögensgegenstand konkretisieren wir für unsere Entwicklungsprojekte anhand jeweils individuell bestimmter Ziele im Rahmen einer detaillierten Gesamtplanung. Die Erreichung der Zielvorgaben wird durch unser Projektcontrolling laufend überwacht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear abgeschrieben (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren). Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstandes nach dessen Produktlebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert (§§ 253, 255 Abs. 1 HGB).

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

- Gebäude, Bauten auf fremden Grundstücken: 10 bis 21 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 2 bis 16 Jahre
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 15 Jahre

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Außerplanmäßige Abschreibungen hierauf (§ 253 Abs. 3 S. 5, 6 HGB) waren nicht erforderlich.

Für die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe wird das Verbrauchsfolgeverfahren nach der Lifo-Methode angewendet (§ 256 S. 1 HGB). Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, § 255 Abs. 2 HGB) bewertet.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Zum Jahresabschlussstichtag wurden die Kurse überprüft.

Latente Steuern werden auf zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Zudem wurden aktive latente Steuern für steuerliche Verlustvorträge gebildet, bei denen gemäß Steuerplanungen davon ausgegangen wird, dass diese im Planungszeitraum 2020/2021 bis 2024/2025 genutzt werden können. Bei der Berechnung wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 28,425 % (Körperschaft- und Gewerbesteuer) herangezogen. Es wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 3 HGB werden die latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz sowie die kumulierten Abschreibungen zum Beginn und zum Ende des Geschäftsjahres sind aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 111.347,00 Euro, die vollständig auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entfallen.

Angaben zu Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 150.582,18 (Vorjahr: Euro 144.281,33). Diese sind in den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 237.913,18 (Vorjahr: Euro 519.176,28).

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten bezieht sich auf diverse Vorauszahlungen für Versicherungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern entwickeln sich wie folgt:

	01.01.2020	Zugang	Verbrauch	30.04.2020
aktive Steuerlatenz	1.475.190,00 €	1.267,00 €	0,00 €	1.476.457,00 €
passive Steuerlatenz	-475.233,00 €	0,00 €	6.129,00 €	-469.104,00 €
Summe Steuerlatenz	999.957,00 €	1.267,00 €	6.129,00 €	1.007.353,00 €

Es ergibt sich somit ein Überhang an aktiven latenten Steuern.

Die aktiven latenten Steuern wurden gebildet zur Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge gem. § 274 Abs. 1 S. 4 HGB.

Die passiven latenten Steuern wurden gebildet bei temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen aufgrund der Ausübung des Aktivierungswahlrechts gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB.

Die Wertdifferenz beträgt zum Abschlussstichtag Euro 1.639.937,53.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 2.647.291,53

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	Euro
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.639.937,53
Aktivierung latenter Steuern	1.007.354,00
Gesamtbetrag	2.647.291,53

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Art der Rückstellung	30.04.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewährleistungen	257.800,00	283.200,00
Ungewisse Verbindlichkeiten	1.010.032,24	1.407.613,24
Urlaubsentgelt	467.610,00	417.504,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	<u>6.684,00</u>	<u>6.684,00</u>
Summe	<u>1.742.126,24</u>	<u>2.115.001,24</u>

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			
	30.04.2020	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	T EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	505,3	149,9	355,1	0,0	3.800,5
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.169,3	1.169,3	0,0	0,0	1.015,4
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.107,3	1.107,3	0,0	0,0	735,7
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.533,4	0,0	2.533,4	0,0	626,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	285,3	285,3	0,0	0,0	192,1
	<u>5.600,6</u>	<u>2.711,8</u>	<u>2.888,5</u>	<u>0,0</u>	<u>6.369,7</u>

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 505.287,33 (Vorjahr Euro 3.800.507,29).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

- Bürgschaften (Anzahlungsbürgschaften und Bürgschaftsurkunden) Euro 209.595,00 (Vorjahr Euro 605.995,20).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Personalaufwand des Geschäftsjahrs gliedert sich wie folgt:

a) Löhne und Gehälter	2.576.168,18	Euro
b) soziale Abgaben und Aufwendungen		
für die Altersversorgung und Unterstützung	422.286,77	Euro
davon für Altersversorgung	0,00	Euro

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen den Ertrag aus der Anpassung aktiver latenter Steuern in Höhe von Euro 7.397,00 sowie die Nachzahlung an Körperschaft- und Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von Euro 16.339,94.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	73
Angestellte	64
leitende Angestellte	2
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	139
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	121
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	18

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Ivan Bjerg-Larsen	ausgeübter Beruf:	Kaufmann
Per Meincke		Dipl.-Ökonom
Herbert Dingels		Dipl.-Betriebswirt (FH)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die schnelle Ausbreitung der Covid-19-Pandemie Anfang 2020 hat sich weltweit auf die Geschäfts- und Wirtschaftstätigkeit ausgewirkt. Eine Schätzung des finanziellen Effektes auf das Unternehmen war zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht möglich, weil das Ausmaß der Verbreitung und die Folgen für das Geschäft der Pedax GmbH nicht abschätzbar sind.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Tochterunternehmen i. S. v. § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB:

- Pedax Bitburg Industriegrundbesitz Verwaltungsgesellschaft mbH, mit Sitz in Bitburg, Grundkapital Euro 25.000,00, Beteiligung am Stammkapital 100 %
- Pedax Australasia PTY Ltd., mit Sitz in Robina/Australien, Beteiligung am Stammkapital 100 %, Eigenkapital zum 30.06.2019 ./ Euro 43.298,20

Konzernzugehörigkeit

Die Pedax GmbH wurde in den Konzernabschluss der Anpartsselskabet af 28. marts 2007, Gersonsvej A7, DK-2900 Hellerup einbezogen.

Die Anpartsselskabet af 28. marts 2007 stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der offengelegte Konzernabschluss ist auf dem Internet-Portal des dänischen Handelsregisters unter <https://datacvr.virk.dk/data/> erhältlich.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 59.535,91 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Bitburg, 15. Juni 2020

Ivan Bjerg-Larsen

Per Meincke

Herbert Dingels

	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2020	Zugänge/ Zuschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	30.04.2020	01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen Zuschreibungen	30.04.2020	30.04.2020	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Reste und Werte	1.830.514,90	74.102,00	0,00	300.000,00	2.204.616,90	639.485,42	132.774,00	0,00	0,00	772.259,42	1.432.357,48	1.191.029,48
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	1.154.412,09	37.245,00	0,00	-300.000,00	891.657,09	684.077,04	0,00	0,00	0,00	684.077,04	207.580,05	470.335,05
3. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	695.177,35	8.852,40	0,00	0,00	704.029,75	606.329,00	17.685,40	0,00	0,00	624.014,40	80.015,35	88.848,35
4. Geschäfts- oder Firmenwert	7.941.497,48	0,00	0,00	0,00	7.941.497,48	7.941.497,48	0,00	0,00	0,00	7.941.497,48	0,00	0,00
5. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	11.621.601,82	120.199,40	0,00	0,00	11.741.801,22	9.871.388,94	150.459,40	0,00	0,00	10.021.848,34	1.719.952,88	1.750.212,88
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	197.641,03	0,00	0,00	0,00	197.641,03	51.088,12	4.948,00	0,00	0,00	56.036,12	141.604,91	146.552,91
2. technische Anlagen und Maschinen	2.188.233,03	0,00	0,00	0,00	2.188.233,03	1.382.972,04	27.937,00	0,00	0,00	1.410.909,04	777.323,99	805.260,99
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.234.276,69	5.352,53	12,00	0,00	1.239.617,22	1.038.611,46	20.777,08	0,00	0,00	1.059.388,54	180.228,68	195.665,23
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	3.620.150,75	5.352,53	12,00	0,00	3.625.491,28	2.472.671,62	53.662,08	0,00	0,00	2.526.333,70	1.099.157,58	1.147.479,13
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	626.307,75	0,00	0,00	0,00	626.307,75	587.171,62	0,00	0,00	0,00	587.171,62	39.136,13	39.136,13
Summe Finanzanlagen	626.307,75	0,00	0,00	0,00	626.307,75	587.171,62	0,00	0,00	0,00	587.171,62	39.136,13	39.136,13
	<u>15.868.060,32</u>	<u>125.551,93</u>	<u>12,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.993.600,25</u>	<u>12.931.232,18</u>	<u>204.121,48</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.135.353,66</u>	<u>2.858.246,59</u>	<u>2.936.828,14</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.01. bis 30.04.2020

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Pedax GmbH ist Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Bearbeitung von Betonstahl. Wir vertreiben unsere Produkte weltweit. Zu unseren Kunden zählen neben den Händlern für Betonstahlprodukte auch Betonfertigteilwerke und Baufirmen.

2. Forschung und Entwicklung

Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die stetige Weiterentwicklung vorhandener Produkte und die Entwicklung von Handlingsystemen für Betonstahl.

Der wichtigste Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser Team hochqualifizierter Mitarbeiter. Hier wurde im vergangenen Jahr neben Neueinstellungen auch durch organisatorische Maßnahmen dafür gesorgt, dass mehr Manpower für Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht.

II. Wirtschaftsbericht

3. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der ersten 4 Monate in 2020 waren geprägt von der Corona Pandemie, die ab Anfang 2020 zunehmend die Märkte international und national zum Erliegen brachte.

Diese Situation hat auch die Wettbewerbssituation der Pedax GmbH in diesem Zeitraum entscheidend geprägt.

2. Geschäftsverlauf

In diesem konjunkturell sehr schwierigen Umfeld konnten wir uns zunächst gut behaupten. Vor allem das erste Quartal war erfreulich. Im April hat jedoch die Corona-Pandemie deutliche ihre Spuren hinterlassen.

Der Umsatz für die 4 Monate des Rumpfgeschäftsjahres liegt mit 7,1 Mio. € trotz Corona-Pandemie nur 6 % unter dem Durchschnitt des Vorjahres.

Die Deckungsbeiträge konnten leicht gegenüber 2019 gesteigert werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden kostensenkende Maßnahmen im Bereich der Personal- und Sachkosten getroffen, um das Unternehmen bei gesunkenem Umsatzniveau wieder in die Ertragszone zu bringen. Viele dieser Maßnahmen werden erst in der zweiten Jahreshälfte 2020 greifen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde zusätzlich ab April Kurzarbeit beantragt.

Dies führte zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 59,5.

Zum 30.04.2020 wurde ein Auftragsbestand in Höhe von über 3,3 Mio. EUR in das neue Geschäftsjahr übernommen. Die Ausgangssituation für das neue Jahr ist somit zufriedenstellend.

3. Lage

Die Ertragslage des Unternehmens ist nicht zufriedenstellend.

a) Ertragslage

Wesentlich für die Ertragslage Januar bis April 2020 ist, dass die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen erst in der zweiten Jahreshälfte 2020 greifen und mit der Corona-Pandemie ein zusätzlicher Risikofaktor hinzugekommen ist.

Hierzu nur die wichtigsten Punkte:

Der Anteil der Materialkosten im Verhältnis zur Betriebsleistung ist gegenüber der Vorperiode von 41,4 % auf 44,2 % gestiegen.

Der Personalaufwand im Verhältnis zur Betriebsleistung hat sich von 40,6 % auf 38,1 % verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen von 19,2 % auf 20,2 %.

Für die Entwicklung neuer Maschinen und Systeme wurden im Zeitraum Januar bis April 2020 an Eigenleistungen 111,3 T€ aktiviert.

Folgende Sondereinflüsse haben das Jahresergebnis beeinflusst: Ertrag aus einem Forderungsverzicht aus einem Bankdarlehen in Höhe von TEUR 250; a. o. Personalaufwand durch Freisetzungsmaßnahmen TEUR 210.

In Summe haben die angesprochenen Haupteinflüsse dazu geführt, dass sich der Jahresfehlbetrag von 1.318,9 T€ der Vorperiode zu einem Fehlbetrag von 59,5 T€ im Rumpfgeschäftsjahr verringert hat.

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist noch als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen, möglichst unter Ausnutzung von Skonto und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unser Eigenkapital hat sich durch den Verlust des Rumpfgeschäftsjahres Januar bis April 2020 leicht verschlechtert. Die Eigenkapitalquote hat sich bei gesunkener Bilanzsumme von 34,0 % auf 38,4 % der Bilanzsumme verbessert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich von 29,5 % auf 4,32 % der Bilanzsumme reduziert. Bis auf 0,5 Mio € für Finanzierungen von Neuinvestitionen in Maschinen konnte die weitere Finanzierung des Unternehmens komplett durch Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen abgebildet werden. Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist entsprechend auf 21,7 % (Vorjahr 4,9 %) gestiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen mit 1,1 Mio. EUR 9,5 % der Bilanzsumme. Währungsrisiken bestehen für den Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30.04.2020 nicht.

Die Investitionstätigkeiten konzentrierten sich auf Ersatzinvestitionen im eigenen Maschinenpark sowie auf den Einsatz neuer Softwareprogramme zur Effizienzsteigerung und vor allem Investitionen in die Produktentwicklung. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im kommenden Geschäftsjahr 2020/2021 wird weiterhin die Entwicklung von neuen Produkten sein.

Langfristige Anlagen sind durch unser Eigenkapital gedeckt.

Die Liquiditätslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nochmals leicht verschlechtert. Die liquiden Mittel verringerten sich von 1,0 Mio auf 0,7 Mio €.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage/Vermögensstruktur unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr in der Hauptsache durch die Verringerung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 1,5 Mio €

positiv verändert.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir nutzen für unsere Unternehmenssteuerung unter anderem die Kennzahl Umsatzrendite. Diese berechnet sich aus dem Jahresergebnis vor Steuern bereinigt um Sondereffekte im Bezug zum Umsatz. Ferner ist für uns das Net Working Capital eine wichtige Kennziffer, die wir um Beschäftigungsschwankungen zu berücksichtigen im Bezug zur Betriebsleistung in der Zeitreihe verfolgen.

KenngroÙe	JA 1.1.-30.04.2020	JA 1.1.-31.12.2019
Umsatz	7.108.738 €	22.851.949 €
Jahresergebnis	-59.536 €	-1.318.927 €
Ergebnis vor Steuern	-50.593 €	-1.608.045 €
Ergebnis vor Steuern bereinigt um Sondereinflüsse	-83.936 €	-758.045 €
Net Working Capital am Geschäftsjahresende	4.361.692 €	4.272.514 €
Ergebnis vor Steuern bereinigt um Sondereinflüsse in Verhältnis zum Umsatz	-1,2 %	-3,3 %

Die Umsatzrendite hat sich auf -1,2 % vom Umsatz verbessert.

Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden. Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung sind eingeleitet und entfalten in den kommenden Monate ihre volle Wirkung.

III. Prognosebericht

Um das Unternehmen bei niedrigerem Umsatzniveau wieder in die Gewinnzone zu bringen, wurden ab Januar 2020 umfangreiche Kostensenkungsentscheidungen umgesetzt.

Darüber hinaus sind Effizienzsteigerungen in After-Sales, Verwaltung und Technik durch den Einsatz neuester Programme und Tools geplant.

Ferner wird permanent an der Optimierung unserer Herstellverfahren und -kosten gearbeitet um auch in Zukunft die von unseren Kunden gewohnte hohe Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen liefern zu können.

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens grundsätzlich positiv. Die großen Infrastrukturvorhaben in Europa und weltweit und das nach wie vor starke Wachstum in den Schwellenländern sind alles positive Zeichen für große Nachfrage nach Maschinen und Anlagen für die Betonstahlbearbeitung in den kommenden Jahren.

Den Risiken von Lieferengpässen begegnen wir durch Akquise zusätzlicher Lieferanten weltweit.

In unserer Planung für das kommende Wirtschaftsjahr Mai 2020 bis April 2021 sind wir bislang von einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres ausgegangen. Aufgrund der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen erwarten wir in 2020/2021 wieder ein positives Jahresergebnis erzielen zu können.

Die weitere Entwicklung muss jedoch vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie betrachtet werden, deren Auswirkungen sich letzten Endes erst abschätzen lassen, wenn die Pandemie beendet ist. Die sehr große Unsicherheit zur Einschätzung der Auswirkung der Pandemie macht es uns nicht möglich, konkrete aussagefähigen Prognosen über das Jahresergebnis abzugeben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken:

Durch die weltweite Abschwächung der Konjunktur aufgrund der Corona-Krise kann die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und damit die Nachfrage nach unseren Produkten negativ beeinflusst werden. Daraus können für uns dann erhebliche Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen.

Ertragsorientierte Risiken

Die Wettbewerbsrisiken haben aufgrund von Überkapazitäten in der Branche, starken technischen Entwicklungen und dem Erstarken von Wettbewerbern aus Europa und Asien, vor allem aus China, zugenommen.

Der Preisdruck vor allem in den Schwellenländern und im Mid-Tech-Bereich wird zunehmen, zu Lasten der Margen wenn nicht mit günstigeren Herstellkosten gegengesteuert werden kann.

Die Corona-Krise birgt zusätzliche Risiken in den Bereichen Absatz, als auch Beschaffung (Preise und Lieferketten) und in der eigenen Belegschaft.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens hat sich zwar in den letzten Jahren stetig verbessert. Der Expansionskurs, verbunden mit einem Anstieg des Working Capital und hohen Investitionen in die Produktentwicklung, finanziert aus dem Cash-Flow, hat jedoch den Puffer der freien Liquidität sukzessive reduziert.

Die Finanzierung ist mittelfristig auf Gesellschafterebene gesichert.

Potenzielle Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, kompensieren wir durch Sicherungsgeschäfte. Zum Abschlussstichtag bestanden keine Sicherungsgeschäfte.

2. Chancenbericht

Auf der Beschaffungsseite können wir auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen, die zudem noch kontinuierlich ausgebaut werden. Unsere hohen Qualitätsansprüche setzen wir durch Qualitätskontrollen sowohl direkt bei unseren Lieferanten in den Herkunftsländern als auch in unserer eigenen Produktionsstätte durch.

Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz der Anbieter in unserem Segment, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität und Beratung begegnen.

4. Gesamtaussage

Die positive Entwicklung der Pedax GmbH wurde durch das vergangene Wirtschaftsjahr 2019 gebremst. Die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen sichern positive Ergebnisse auf niedrigem Umsatzniveau. Darauf aufbauend zusammen mit einer gesellschafterbasierten Finanzierung wird die Pedax GmbH in den nächsten Jahren behutsam und langfristig orientiert weiterentwickelt.

Der weitere Verlauf der Corona Pandemie birgt nach wie vor erhebliche Risiken für Verkaufserfolg und Lieferketten. Die künftige Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen sowie Kundenanzahlungen.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm, mit vielen Kunden besteht eine langjährige Zusammenarbeit. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Die Forderungen werden laufend überwacht und notwendige Maßnahmen zeitnah eingeleitet.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen bezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft mittels Kundenvorauszahlungen, Lieferantenkrediten und über Bankguthaben.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -egänge vermittelt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Darüber hinaus informieren wir uns vor Aufnahme einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

VI. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält in Dänemark die Zweigniederlassung Pedax Danmark, Filial af Pedax GmbH, Tyskland.

Im Jahr 2015 wurde mit der Gesellschaft Pedax Australasia Pty Ltd eine Gesellschaft in Australien gegründet, die unsere Kunden in Australien, Neuseeland und Süd-Ost-Asien mit Kundendienstleistungen und technischem Support versorgt.

Bitburg, 15. Juli 2020

Geschäftsführung

Ivan Bjerg-Larsen

Per Meincke

Herbert Dingels